

11/1971

+ egmont +



**Marinefliegergeschwader 2**

Tarn / Ennebek





Durchführung von  
**TAGESFAHRTEN**  
**ABENDFAHRTEN**  
mit Musik und Tanz  
**LINIENFAHRTEN**  
mit modernen  
**SEEBÄDERSCHIFFEN**

# HAUS DER REISE

IHR REISEBÜRO FÜR  
ALLE REISEANGELEGENHEITEN



Bundesbahn-Fahrkarten  
Liegekarten, Bettkarten,  
Platzkarten



TOUROPA-Reisen  
SCHARNOW-Reisen  
HUMMEL-Reisen  
Reservierung für alle  
FLUGGESELLSCHAFTEN

## FÖRDE REEDEREI

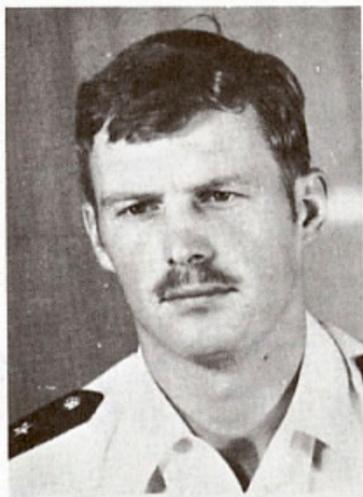
Flensburg - Norderhofenden 20 - Telefon 2 80 61

---

FÜR BUCHUNGEN und AUSKÜNFTE in TARP

Reiseagentur HENSEN

Bahnhofstrasse 7 Telefon 356



In Ausübung seines Dienstes ist am 14. Oktober 1971

## GERHARD LORENZ

Oberleutnant zur See und Flugzeugführeroffizier  
von einem Ausbildungsflug über dem Mittelmeer  
nicht zurückgekehrt.

Wir verloren mit ihm einen einsatzfreudigen,  
zuverlässigen Piloten und einen guten Kameraden.



**DETLEF KNUTZEN**

Bierverlag · Getränke-Heimdienst

*Treenetal*  
LIMONADE

2391 TARP, Krs. Flensburg

Telefon 04638 / 332

# Schultheiss Bier

**Kurt Ludwig**

**Vertragswerkstatt**

Verkaufsagentur

2251 Viöl - Ruf (0 48 43) 2 38



**W. Tragmann**

**Das führende Fachgeschäft für den Sportangler**

Große Auswahl an: Ruten und Rollen  
sämtlichem Angelzubehör  
Schutzbekleidung  
Köder aller Art

Ersatzteillager  
und  
Instandsetzungen  
in eigener Werkstatt

**Flensburg - Schiffbrücke 57-59**



Wie immer wird unter Zeitdruck der letzte Teil des +egmont+ geschrieben, und dann fallen einem auf die Schnelle nicht immer die richtigen Probleme für diese Seite "über uns" ein. Wir haben auch ziemlich regelmäßig an dieser Stelle auf unsere Personalmisere hingewiesen, die unsere Produktivität beträchtlich einschränkt. Deshalb darf es nicht unerwähnt bleiben, daß an dieser Ausgabe zwei neue mögliche Dauermitarbeiter mitgewirkt haben: Btsm Fahlbusch, FF, und OGefr. Duus, Stab G, haben ihre Schreibmaschinenkenntnisse und -fähigkeiten für uns verwandt und uns ganz erheblich unterstützt, und mit Erfolg, wie ich meine.

Wir benötigen aber weiterhin und hauptsächlich geistige Zuträger für den +egmont+, die uns Artikel, Anregungen oder Stoff - außer Hasch, versteht sich - bringen können!

Da seit kurzem eine neue Einheit im MFG 2 existiert, wollen wir nicht versäumen, sie hier zu begrüßen und vorzustellen:

## HFLA

Seit dem 01. 10. ist das MFG 2 um eine Staffel reicher geworden, und zwar der Flugabwehrstaffel, oder kurz: HFla. Wie schon die Kurzbezeichnung besagt, ist diese Staffel der Horstgruppe des Geschwaders unterstellt. Wir möchten an dieser Stelle allen Angehörigen dieser neuen Einheit ein herzliches Willkommen zurufen. Zugleich möchten wir aber die "Alteingesessenen" bitten, ihren neuen Kameraden in allen Belangen behilflich zu sein. Der Großteil dieser Staffelangehörigen kommt direkt von Bord und kennt sich in einem -komplizierten- Marinefliegergeschwader nicht aus. Deshalb benötigen diese neuen Kameraden ganz besonders in dieser schwierigen Aufbauphase unsere Unterstützung.

Die Staffel wird mit modernen Flugabwehrkanonen und Feuerleitgeräten ausgerüstet und zur Flugzeugabwehr im weiteren Umkreis um unseren Flugplatz eingesetzt werden.

Wir wünschen KptLt K. Waßmuth und seinen Männern für ihre gewiß nicht leichte Aufgabe einen recht guten Start und alles Gute!

-gh-

# bild des monats

Zum Monat November wurde uns dieses Foto "Hünengrab" von Kptlt Volker Meyer-Schwarzenberger zur Verfügung gestellt. Und es scheint uns wirklich recht gut in diese Zeit zu passen, die nicht zuletzt durch mehrere kirchliche Feier- bzw. Gedenktage zu Ruhe und Besinnung mahnt.

## jetzt fotografieren!



....alle reden vom geld, "e g m o n t" verteilt es....

Immer wieder wird der Wunsch an uns herangetragen, doch mehr Fotos im +egmont+ zu veröffentlichen, und auch uns selbst würde das besser gefallen. Nur konnten wir bisher noch keinen Fotoreporter engagieren, der uns die Bilder liefert, und so soll nochmals unser ständiger Aufruf an alle Leser ergehen, uns welche anzubieten! Seit langem schon prämiieren wir das "Bild des Monats" mit DM 50.-, und das soll auch so bleiben. Von einem "Bild des Monats" erwarten wir, daß es etwas Besonderes ist, sei es von der Motivwahl her, von der Aufnahmetechnik oder vom Gehalt. Gewertet werden Originalität, Qualität und Ausdruckskraft, aber auch Aktualität und Situationskomik sind Gesichtspunkte. Normalerweise sollte das Format eine ganze Seite groß sein, doch auch kleinere Bilder, die wir veröffentlichen, werden entsprechend honoriert.

DER GRIFF ZUR KAMERA LOHNT SICH ALSO FÜR JEDEN !!





# für alle, die noch nicht wissen, was der Westbank-Service bietet:

- Lohn- und Gehaltskonten
- Dauer- bzw. Abbuchungsaufträge
- Vermittlung von Leasinggeschäften
- Beteiligungen
- Lebensversicherungen
- Sparkonten
- prämienbegünstigtes Sparen
- Sparen nach dem 312,- DM-Gesetz
- Bausparen
- Wertpapiersparen
- Investmentfonds (in- und ausländische)
- Reiseschecks für In- und Ausland
- Banknoten und Münzen in jeder Währung
- Kredite · Dispositionskredite · Kleinkredite
- Anschaffungs- und Hypothekendarlehen
- Wertpapiere als Kapitalanlage

In  
guten  
Händen

## WESTBANK

In Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen



Militäreffekten

Vom Knopfe bis zum Brückenhut,

**ARTHUR**

den Seemann kleidet gern und gut :

**ANDERSSON**

Tel. 23208

Flensburg Norderstr. 11 - 13



**W. Leder      Nutzfahrzeuge**  
**Flensburg-Weiche Ruf0461/9515**  
Kraftfahrzeug - Reparatur

# Magirus Deutz

# NEUER KINDERGARTEN

Am 20. Oktober konnte nach relativ kurzer Bauzeit der Kindergarten-Neubau eingeweiht werden. In einer feierlichen Stunde, zu der ca. 60 Gäste erschienen waren, sprach Bürgermeister Baack den an



diesem Projekt Beteiligten der Gemeinde, der Kirche und Baufirmen seinen Dank für die schnelle und gute Arbeit aus. Auch Herr Lastring als beauftragter Architekt, Pastor Overath als Vertreter der Kirche als Träger und Kreispräsident Franzen hoben in ihren Reden hervor, daß hier durch - wenn auch

bürokratisch nicht immer ganz vorbildliche - Planung und Ausführung des Kindergartenbaus eine Situation geschaffen sei, auf die Tarp mit Recht stolz sein kann.

In ca. 6 Monaten wurde der Kindergarten erbaut. Er bietet jetzt 124 Kindern Platz (für 100 ist er ausgelegt), so daß insgesamt 204 Kinder in beiden Kindergärten zusammen untergebracht sind. Hier im Neubau sind in 4 Vor- und 2 Nachmittagsgruppen zu 20 bzw 22 Kinder die Gruppen glücklicherweise klein genug geblieben, und trotzdem konnte allen 4- bis 6-jährigen Kindern aus Tarp ein Platz angeboten werden.

Dabei sind die Gesamtkosten einschließlich der Wohnung für die Heimleiterin mit ca. 510 000 DM erheblich



# RITTER-Kenner... beneidenswerte Männer



DORTMUNDER



**RITTER-Pilsener**  
aus Dortmund.  
Würzig-frisch.  
Das Bier für den  
männlichen Durst.

Walter Neumann  
TARP



## Wo Ne Ta

Wolfgang Neumann OHG TARP

### *Einkaufsmarkt*

Das Einkaufszentrum der sparsamen Hausfrau



*Volltreffer* in Preis u. Qualität

Parkplätze für ca. 300 PKW • am Wasserwerk

unter dem Landesdurchschnitt geblieben, der pro Kind mit 6000 DM + Wohnung mit 70 000 DM einen Aufwand von 670 000 DM gerechtfertigt hätte. Und wenn man daraufhin die Anlage betrachtet, muß man erstaunt feststellen, daß hier für "wenig Geld" eine moderne und zweckmäßige Stätte geschaffen wurde. Jede Gruppe hat einen



etwa 53 m<sup>2</sup> großen Raum mit Fensterfront nach Süden und Lichtband nach Osten, dazu eigene Garderobe sowie Waschraum und Toilette. Zusätzlich ist ein etwa gleichgroßer Liegeraum da, der als Spielraum oder - für größere Veranstaltungen - mit dem Flur zusammen nutzbar ist. Nach Süden verbleibt für die Kinder

ein ausreichender Spielplatz mit über 1000 m<sup>2</sup> Rasen und drei großen Sandkästen, eingefast von den bestehenden Baumgruppen.

Im Zusammenhang mit der kurzen Bauzeit wurde in den Reden immerwieder der Name Walter Neumann genannt. Herr Neumann hat als Vertreter von Herrn Baack in dessen Abwesenheit durch persönlichen Einsatz und Engagement dafür gesorgt, daß der Termin für die Fertigstellung und Übergabe eingehalten werden konnte: am 6. Oktober konnten die Kinder zum erstenmal in den neuen Räumen spielen. Die Erstausstattung an Spielzeug ist durchaus ansehnlich, obwohl davon kaum zuviel vorhanden sein kann. Für die 5- bis 6-Jährigen gibt es eine vorschulische Erziehung, wie sie jetzt schon vielerorten praktiziert wird.

Pastor Overath und auch die anderen Redner sprachen Frau Meyer, der Leiterin des Kindergartens, Lob und Dank aus für ihre vorbereitende und aufbauende Tätigkeit, verbunden mit den besten Wünschen für ihr weiteres Wirken. Und auch +egmont+ möchte sich hier anschließen und Frau Meyer, ihren Mitarbeiterinnen und den Kindern wünschen, daß alle gerne hingehen und sich dort wohlfühlen mögen!

-gh-

# Stab T

Einen so einfachen Rundgang durch ein abgeschlossenes Gebäude mit einem Blick in die einzelnen Dienstzimmer und damit über die Schulter der Diensttuenden wie in den bisherigen Vorstellungen unserer Stabs - Einheiten im +egmont+, können wir beim Stab - T nicht bieten. Die rein lokale und infrastrukturelle Situation, bedingt durch die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, sowie durch den Auftrag an der technischen Front des Geschwaders zu kämpfen, läßt einen solchen Hausmeister-Rundgang nicht zu und erfordert mindestens ein Auto.

Die weitgestreute Verteilung der Teileinheiten des Stab - T läßt aber nicht unbedingt auf einen zerspaltenen Stabszug in der Technischen Gruppe -der größten des Geschwaders - schließen.

Wir besteigen also einen VW-Kombi mit gelben Streifen und einer gelben Nummer, wie sie für die technischen Kfz typisch sind und wovon 6 der Einsatzsteuerung des Stab-T unterstehen und über Funk gesteuert werden. Wir verlassen mit eben diesem Wagen den U-Bereich Tarp und begeben uns zur Basis Süd nach Eggebek, um an der westlichen Stirnseite im ersten Stock des EloWa-Gebäudes die heiligen Hallen des Kommandeurs-T, FKpt Müller, zu besuchen. Er hat sich nach langem Aufenthalt auf der "Galerie" der Werfthalle entschlossen, sich in dieses etwas komfortablere Zimmer zurückzuziehen, um von hier aus seinen Tätigkeiten in ruhigerer Umgebung und mit mehr äußerlicher Repräsentation nachzugehen. Der Erfolg: Er wird in seinem angenehmeren Dienstzimmer auch einmal von anderen Gruppenfürsten besucht.

KKpt Groth, der Stellvertretende Kommandeur und OltzS "Dr. Ja-Ja" Jogwick mit seiner Prüfgruppe sitzen gleich nebenan und brauchen nur das Vorzimmer zu überwinden, um ihren Kommandeur beratend zu unterstützen.

Die Prüfgruppe, ein Team von qualifizierten Technikern, die in allen Fachrichtungen unbestechlich sich nur ihren Vorschriften, der Luftwaffenunterstützungsgruppe Nord oder dem General "Flusi" verantwortlich fühlt, läßt es sich nicht nehmen, immer wieder

den Finger auf die Wunden mangelhafter technischer Arbeit zu legen und Unvorsichtigkeiten und Irrtümer aufzudecken, oder eben mit gleicher Präzision sich lobend und zufrieden zu zeigen, indem sie die Flugzeuge als flugfertig und korrekt bearbeitet an die "line" zum Flugbetrieb freigeben. Kein Wunder also, daß sie es verstehen müssen sich unbeliebt zu machen um dem ständigen Gewissenkampf zwischen ihrem eigenen Auftrag und Befehlen des Moments zu bestehen. Einzige Versöhnungsmöglichkeiten sind die Weitergabe ihres Wissens und ihrer Erfahrung in Form von Belehrungen und technischer Ausbildung.

Wir verlassen das Gebäude, besteigen unseren Kombi und fahren zur Werft hinüber. Dort drücken wir einen weißen Knopf vor einem Eisenschott im ersten Stock: Ein Summen -Widersummen und "Sesam" öffnet sich. Wir befinden uns im Nervenzentrum der Technischen Gruppe: Der Einsatzsteuerung. Sie ist ein Kind der zentralisierten Technik, die vor nicht allzulanger Zeit in den Einsatzgeschwadern der Luftwaffe und Marine zur beschleunigten Abwicklung der technischen Arbeit nach betriebsorganisatorischen Maßstäben eingeführt worden ist.

Eine "Diskothekstimmung" empfängt hier den Besucher: halbdunkles Licht, "Musik" aus summenden Telefonschaltpulten und mehr oder weniger laut reagierende PUOs, die dann wie expressionistische Maler irgendwelche Zeichen oder Zahlen auf fünf Leuchttafeln malen. Als "Diskjockey" auf weichem Stuhl und erhöhtem Podest fungiert der Leiter der Einsatzsteuerung: LtzS Haas, der nicht selten umringt von vielen Kolbenringen versucht, durch Qualm und Stimmengewirr die neuesten "Platten" aufzulegen und dadurch die Technik zu begeistern. Die Äußerlichkeit des Raumes, wäre man nicht bewußt im 1. Stock, gleicht einem Kellerlokal mit Pappe vor den Fenstern und Polstern an den Wänden. So ist man fast überrascht beim Betreten des nächsten Raumes, wo die Arbeitsplanung und die Urkundenstelle in gemeinsamer Anstrengung und mit Hilfe von großen Tafeln, Akten, Zahlen und Formblättern versuchen, die Arbeit der technischen Instandsetzung, periodischen Inspektion und unerwarteten technischen Arbeitsaufkommen an den Flugzeugen zu maximaler Effektivität zu koordinieren.

Durch einen engen Gang von Aktenschränken kommt man in die Teil-

einheit mit dem alles sagenden Namen: Steuerkopf- Bodenprüfgerä-



**Weil wir  
alle  
an einem  
Strick  
ziehen**

hat es der einzelne viel leichter. Wer alles allein machen will, hat die Stärke einer Gemeinschaft noch gar nicht begriffen: Viel stärker als die Kraft des einzelnen ist die Kraft der Genossenschaft. Auch Sie können bei uns Mitglied werden. Wir sind das gemeinsame Unternehmen für alle Berufsstände. Jedes unserer Mitglieder ist Mitunternehmer. Wäre das nichts für Sie?



**SPAR und DARLEHENSKASSE**

**e.G.m.b.H. T A R P**



**Erstes Kulmbacher  
Actienbier**

**Das meistgetrunkene Kulmbacher**

te oder kurz StBP: Das Pendant zur Arbeitsplanung für alle bodenständigen mechanischen und elektronischen Geräte sowie Fahrzeuge!

Im vorletzten Raum des Stab-T, auf der "Galerie", wie man den 1. Stock der Werfthalle mit seinem Wandelgang bezeichnet, arbeitet KptLt Otto als Einsatzoffizier! Danach betreten wir die für ihre "Lobby - Politik" berühmte "Galerie" und schauen auf die in der Halle stehenden Flugzeuge und beobachten die praktischen Auswirkungen der Planung von den genannten Dienststellen.

Von hier sehen wir auch das Schild an der Tür der letzten Dienststelle in diesem Bereich: Materialsteuerung! Die Bezeichnung umschreibt für sich die Arbeit, die OBtsm Struckmeyer mit seinen



Mitarbeitern hier leistet: Sie steuern das Material - Zentralisiert versteht sich.

Wieder im Kombi, den Anweisungen des Kfz -Steuerers der Einastzsteuerung aus dem krächzenden Funkgerät lauschend, fahren wir mit Tempo 80 km/h zu Basis Nord, um in der Debriefing-Baracke den Zwiegesprächen unzufriedener Piloten und den nach Erklärungen suchenden Technikern zu lauschen! "Das ist vielleicht eine müde Mühle, obwohl es erstaunlich ist, mit wie wenig Öl die Turbine laufen kann!" sagt der schwitzende Oberleutnant. "Wie waren denn die Anzeichen?" entgegnete Herr Oberbootsmann FR55. "Na wie

sie so sind! Zuerst ein Rumpeln, dann ein Schlag, Emergency,- heiße Landung, na ja, Sie wissen schon.." Es folgen die Versuche einer technischen Analyse.

In der Wartungshalle Nord finden wir einen weiteren Ableger des Stab - T, der mit Hilfe von Rechenmaschinen statistische Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresberichte über die in der technischen Gruppe geleisteten Arbeiten erstellt. Diesen Männern sitzen nur noch Termine im Nacken. Gerüchte sagen, daß sogar der Dienstschluß auf dem Terminkalender steht.

"Kombi 2 meldet sich ab nach Tarp," murmelt der Gefreite ins Mikrofon unseres Fahrzeuges und schon streben wir zum Block 52 in Tarp, dem Unterkunftsgebäude des Stab - T, in dem noch weitere Dienststellen untergebracht sind. Die TDv - Stelle (technische Dienst-Vorschriftenstelle) scheint eine der ruhigsten von ihnen, doch der Berg von Akten und die Tonnen des zu bearbeitenden Papiers dämpft jedes noch so laute Wort Herrn Wapsas.

Der Bereich der Personalabteilung, der Teileinheit: Ausbildung, des Gruppengeschäftszimmers und der Versorgung, arbeiten auch hier lokal so eng zusammen, daß man kaum den Unterschied der verschiedenen Dienststellen feststellen kann.

Der Stab- T, die Führungsleiste der "schwarzen Gang" des MFG 2, unterstreicht auch durch die Dienstgrade: 9 Offiziere, ca 50 PZO's, 7 UO's und 15 Mannschaften, sowie vielen Zivilangestellten seine planende, einsatzführende und kontrollierende Position, die er mit Hilfe von Tafeln, Statistiken, Zahlen, Papier, technischem Können usw. jede Stunde behaupten muß.

- BEC -



"KIOSK" a m "Sportplatz"  
- täglich bis 22.00 Uhr  
geöffnet - von 13.00 Uhr  
bis 14.30 Uhr geschlossen!

# familiär



Folgende Angehörige des MFG 2 zeigen glücklich ihren Nachwuchs an, und +egmont+ freut sich mit ihnen:

Frank am 17.9.71 Btsm Fahlbusch und Ehefrau  
Thomas am 26.9.71 Maat Grieger und Ehefrau  
Guido am 18.9.71 Btsm Schreiber und Ehefrau  
Sven am 25.8.71 OMaat Kaage und Ehefrau  
Ingrid am 25.9.71 HGefr Borde und Ehefrau  
Kerstin am 12.9.71 Maat Meier und Ehefrau  
Christina am 28.9.71 OMaat Peter und Ehefrau



+egmont+ gratuliert allen jungvermählten Paaren und möchte die besten Wünsche für die gemeinsame Zukunft aussprechen!

Bis zum Redaktionsschluß konnten folgende Eheschließungen verzeichnet werden:



Bootsmann Thomas Roscher und Frau Siegrung geb. Bauer  
am 20.8.71

Bootsmann Bernd Schwaps und Frau Brigitte geb. Parozh  
am 10.9.71

OGefreiter Rudolf Zackrzewicz und Frau Sieglinde geb. Koslowski  
am 10.9.71

Maat Peter Hermesdorf und Frau Monika geb. Krau  
am 27.8.71

Maat Heino Wischnat und Frau Erika geb. Jokel  
am 27.8.71

Gefreiter Gröning und Frau Hannelore geb. Piening  
am 24.9.71

Gefr Kürten und Frau Margret geb. Müller  
am 7.10.71

# KOMMANDEUR H

+egmont+ stellte ein paar Fragen an den neuen Kommandeur unserer Horstgruppe, Korvettenkapitän Maurer:

+egmont+ : Wir hörten, Sie gehören dem Jahrgang 1937 an und seien echter Schwabe. Wie kamen Sie zur Marine?

Kdr H : Nachdem ich in zwei Grenadierbataillonen (Wildflecken und Ellwangen) das Gehen gelernt hatte, trieb mich 1957 ein Hang zur Kampfschwimmerei, zum Abenteuer, zur Marine.

+egmont+ : Und wie war hier Ihr Werdegang?

Kdr H : Ausbildung mit der Crew IV/57 zum Seeoffizier.WO auf einem S-Boot. Fliegerische Ausbildung bei der Luftwaffe. Flugzeugführer im MFG 2 und MFG 3. FSO in Nordholz. Stabstätigkeit im Flottenkommando. S 1 des MFG 2. Irgendwann zwischendurch Heirat. Vater von vier Söhnen und demnächst Bürger Tarps.

+egmont+ : Haben Sie eine Art Programm für Ihr neues Amt?

Kdr H : Ja. Ich brachte es in meiner Antrittsrede. Dort erklärte ich, daß wir in unserer Staatsform uns letztlich selbst den Auftrag geben, wir uns somit gegenseitig und zu Gunsten unserer eigenen Interessen dienen, und, daß ich viel tun werde, um unserem Dienen den Beigeschmack des Unwesentlichen oder des Unwürdigen zu nehmen. Ich erläuterte in dieser Rede den Auftrag der Horstgruppe und führte genau aus, was ich von jeder mir unterstellten Einheit erwarte. Sodann erklärte ich, daß - im Sinne meines Vorgängers - diese Horstgruppe aus dem Winkel des in die Ecke gedrängten, des vermeintlich Zweit-rangigen herausführen möchte, und, daß ich sie zu einer vorbildlichen, eng zusammenhaltenden Familie schmieden möchte.

+egmont+ : In seiner Eigenschaft als Standortältester hat der Kommodore den OTL Scheufen zum Kasernenkommandanten für das Lager Eggebek - Süd ernannt und Sie für die Basis Eggebek, POL Bäckerweg und das Kasernement in Tarp. Was haben Sie sich für dieses Amt vorgenommen?

Kdr H : Der Auftrag des Kasernenkommandanten liegt im territorialen Aufgabenbereich des BMVg. Neben der Durchführung allge-

meiner territorialer militärischer Aufgaben und der der Aufrechterhaltung der militärischen Ordnung und Disziplin innerhalb meines Bereiches werde ich mich um ein gutes Klima zu der umliegenden Zivilbevölkerung bemühen.

+egmont+ : Wir danken für diese Erklärung, Herr Kapitän!



*Eine Kosmetikbehandlung zur Ergänzung der täglichen Pflege wird Ihnen guttun!*

*Ganz- und Teilbehandlungen, Gesichtsmassagen und Make-up durch eine erfahrene Fachkosmetikerin.*

Es erwartet Sie gerne Ihre

**VP tarper Drogerie**

Johannisburger Straße 72 - Telefon (04638) 428

## **Alle reden von Vermögensbildung. Wir sagen Ihnen, wie man es richtig macht.**

In den eigenen vier Wänden wohnen – damit eine gute Altersvorsorge treffen – oder ein hübsches Sümmchen auf dem Konto haben, das ist leichter zu erreichen als Sie glauben. Besonders für Sie! Denn nur Sie und Ihre Kollegen im öffentlichen Dienst können beim BHW bausparen und die besonderen Vorteile nutzen: zins-

billige Bauspardarlehen, hohe staatliche Prämien oder erhebliche Steuerersparnisse, keine Mindestansparsumme, niedrige Gebühren. Wir geben Ihnen genaue Auskünfte, wie Sie Ihr Ziel am besten erreichen.

Fordern Sie noch heute unsere kostenfreie Broschüre B 14 an!

Vermögensbildung für  
alle im öffentlichen Dienst:  
**Leichter mit dem BHW**  
Beamtenheimstättenwerk - 325 Hameln  
Postfach 666 - Ruf (051 51) 961

# das war wohl nichts

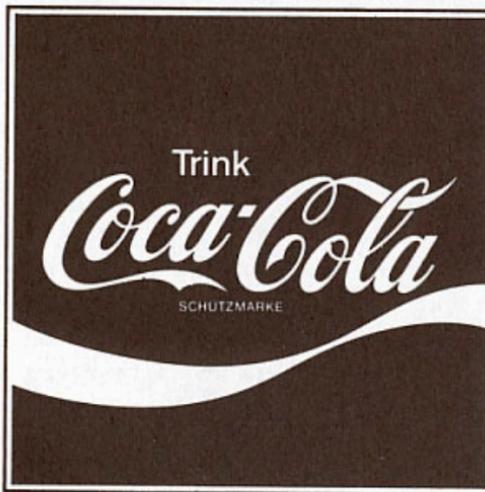
Im Mitteilungsblatt Nr. 10 des Kulturkreises Tarp ist auf Seite 15 (Überschrift: "Schützenverein Tarp") folgender Absatz zu lesen: "Da der Schützenball als einziges Dorffest übrig geblieben ist, sollte Wert darauf gelegt werden, dieses Fest auch weiterhin zu einem Ereignis zu machen, bei dem sich die Bürger der Gemeinde näher kommen und vielleicht auch schätzen lernen können. Die Entwicklung scheint jedoch Tendenzen aufzuzeigen, daß das Interesse an einer Gemeinsamkeit zwischen Neu- und Altbürgern erheblich nachzulassen scheint.

Natürlich kann das Verhältnis nur so gut sein, wie es die innere Bereitschaft der Beteiligten zuläßt."

Der Kulturkreisvorsitzende, Konrektor Schulz-Ritter, bedauert, und der Schützenvereinsvorsitzende, Herr Benthien ist nicht bereit Stellung zu beziehen, bevor nicht sein "Mitarbeiter" aus dem Urlaub zurückgekehrt ist. +egmont+ hat den dringenden Verdacht, daß dieser Mitarbeiter, der inzwischen als Urheber ermittelt wurde, wahrscheinlich nach seinen Schießabenden die Ohrenschützer auf den Augen trägt; denn nur "Blinde" erkennen nicht, daß die Garnison Tarp zu den Bundeswehrstandorten gehört, in denen Neu- und Altbürger derart verwachsen sind, daß sie eine homogene Gemeinschaft bilden.

Das "sich schätzen lernen" erfährt man nicht nur auf einem Schützenball. Wer aber die innere Bereitschaft an "La Bostella-Tanz" und an Verbrüderungsszenen an der Theke messen will, der beweist tatsächlich, daß er ein gestörtes Verhältnis zu der in Tarp bestehenden Aktionsgemeinschaft "Garnison und Bürger" hat. Die Mehrheit aller Tarper Bürger denkt in realen Maßstäben, was folgende Tatsachen beweisen:

1. Im Gemeinderat Tarp sind von 17 Gemeindevertretern einschließlich des Bürgermeisters 8 Bundeswehrangehörige aktiv an der Gestaltung dieses Ortes beteiligt.
2. Die Arbeit im Kulturkreis Tarp, als Dachorganisation der örtlichen Vereine und Institutionen, wird von Bundeswehrangehörigen mitgestaltet.
3. Das Soldatenheim Tarp pflegt seit Jahren mit Hilfe des Kul-



Trink  
**Coca-Cola**  
SCHUTZMARKE

das  
erfrischt  
richtig

COCA-COLA koffeinhaltig  
köstlich erfrischend

CC 704 E

## Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt

Flensburg - Zur Bleiche 44

### SONDERANGEBOT

#### PKW Winterreifen Diagonal

O P E L + F O R D	Neureifen	Runderneuert
5.60 - 13	DM 57,00	33,50
5.90 - 13	DM 62,80	36,00
6.40 - 13	DM 74,80	42,60
Volkswagen	Neureifen	Runderneuert
5.60 - 15	DM 58,90	35,50
6.00 - 15	DM 66,90	38,80

Spikes Aufschlag a 22,00 DM

Alle Preise enthalten 11 % Mehrwertsteuer

**Georg Schleifl & Sohn GbR.**

**Kraftfahrzeuge**

**Tarp, Stapelholmer Weg 11, Ruf 04638/480**

turkreises und der Wehrbetreuung engen Kontakt zur Zivilbevölkerung. Theateraufführungen, Discothek, Kasperletheater für die Kinder, Seminare, Skat-, Bingo-, Kegelabende sind feste Bestandteile des umfangreichen Programms, an denen immer wieder die Zivilbevölkerung in großer Zahl teilnimmt.

4. Die örtlichen Vereine, wie TSV und DLRG zum Beispiel, werden in der Vorstandsarbeit überwiegend durch Geschwaderangehörige ausgerichtet. Das Geschwader stellt nebenbei Badewachen, Schwimmeister, Sportplatz und Turnhalle zur Verfügung.
5. Kirchengemeinde und Militärseelsorge arbeiten verzahnt. Die evangelische Jugend wird durch einen Soldaten betreut.
6. Soldaten bauten die Kinderspielplätze "High Tarperal" und "Kuckucksweg" ebenso wie den Jugendbolzplatz an der Treene.
7. Der Verschönerungsverein kann bei jeder größeren Aktion wie: Buschanpflanzungen, Aufräumarbeiten usw. auf die Hilfe von Soldaten zurückgreifen.
8. Für Wintereinsatz und Schneeräumdienst fühlt sich das Geschwader verantwortlich. 1969 fuhren die Räumfahrzeuge der Kfz-Staffel mehrere Tausend Kilometer, um der Schneekatastrophe Herr zu werden. Die übermüdeten und bis an die Grenze ihrer Leistungskraft geforderten Fahrer taten es für "ihre" Gemeinde.
9. Die Unfallbereitschaft und der örtliche Notarztdienst wurden ebenfalls vom Geschwader übernommen. Allein in den letzten 5 Jahren retteten die Soldaten der Sanitätsstaffel in Tarp und Umgebung 1275 mal Menschenleben. Täglich sitzen rund um die Uhr 13 Sanitätssoldaten am Unfalltelefon, um Angehörigen ihrer Gemeinde und der näheren Umgebung bei Notfällen zu helfen.
10. Am Schluß dieser Aufzählung, die durchaus noch nicht erschöpfend ist, sei der Schützenverein selbst erwähnt: Mehrere Geschwaderangehörige sind an der Vorstandsarbeit beteiligt. Pokalgewinner und Sieger aus dem Bundeswehrbereich waren der Tagespresse zu entnehmen. Selbst der Schießstand im Kasernenbereich wird überwiegend vom Schützenverein Tarp als KK-Übungsstand belegt.

Diese ständige Bereitschaft füreinander da zu sein, das Entgegenkommen und Wohlwollen auf allen Seiten hat dieses Tarp erst so liebenswert gemacht. Der Ausspruch "Mein Tarp, mein Standort!" gehört zum täglichen Sprachgebrauch der Angehörigen des Marinefliegergeschwader 2.

-HS-

# Wäscherei & Heissmangel

HELGA LORENZEN

T A R P

HASHAUWEG 3

DORFSTRASSE 20

Tel. 04638-454

FÄRBEREI

# seifer

CHEM. REINIGUNG  
KLEIDERBAD

FÄRBER-UND CHEMISCHREINIGER-MEISTER



## *bon - aparte* Tanz DISKOTHEK

Inh. Kay Petersen · TARP · Stapelholmer Weg

### Modell 1971

Mit neuem, stärkerem Motor  
1565 ccm, 85 DIN-PS  
Vorderradtrieb  
Servo-Bremskraftverstärker  
Preis: ab DM 7.995,- a.W.



RENAULT 16

ALFRED WRIEDT

Schleswig, Flensburger Str. 88  
Telefon 2 33 87

RENAULT 12

### Modell 1971

1300 ccm, 54 DIN-PS  
Vorderradtrieb  
Preis: ab DM 6.950,- a.W.



Am besten selber testen!

# Der "Sani", das bekannte Unwesen

Seit altersher gilt der Sani (früher pauschal: Sanitätsgefreiter Neumann) in Militärkreisen als ein Übergangsgebilde mit all den Unklarheiten, die einem Provisorium anhaften. So gehen verleumderische Deutungsversuche über eine weite Skala; wie etwa der Sani ist der fehlgeschlagene Versuch, einen Bürger zu einem Soldaten zu machen..... oder der Sani sei das Experiment, mit dem man die Minimalbedürfnisse menschlichen Lebens ermitteln wolle.

Der Sani, das sei vorweg rückhaltlos zugestanden, paßte noch nie so recht in eine militärische Schablone. Das Wesen, der Charakter und die Gesinnung des Sanis als solchen sind bislang immer noch nicht erkannt. Einige Verhaltensforscher speisten bereits monströse Computer mit allen vorhandenen Daten über den Sanitäts-soldaten. Unmengen von dem, was die Truppe über unser Gesprächsobjekt so vermutete, wußte und wissen wollte, nahm der Computer willig auf und ließ sich bis an den Rand vollstopfen. Derart programmiert sollte das Elektrogehirn auf Knopfdruck Auskunft über das Wesen des Sanis und den speziellen Umgang mit ihm geben. Die Forscher waren jedoch baß erstaunt, als der Computer achselzuckend und mit leutem Getöse förmlich erbrach und nur unverständlich bekritzelte Papierfetzen ausspuckte. Die Maschine erholte sich von dieser Überforderung nicht mehr und explodierte.

Im San-Staffel-Verlag wurde jüngst ein kleiner Weg-Weiser (51 Seiten, gebunden) für die Truppe herausgegeben. In dem Compendium mit der Überschrift: "Guten Morgen, Herr Sani". (Ein Nachschlagewerk für Anfänger) geht der Autor, als absolut kompetenter Mann, recht ausführlich auf die Eigenarten und die Verhaltensweisen des Sanis ein. Wie aus diesem Prolog verständlich, erhebt das Buch natürlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Auf die markantesten Ausführungen aus diesem Werk möchte ich kurz eingehen.

Der Autor gliedert die Sanis in a) Mini-Sanis (Sanitätsgasten), b) Midi-Sanis (San-Uffz und San-Puffz) und c) Maxi-Sanis (Truppenärzte und Truppenzahnärzte). An der Spitze der hierarchischen Staffelung steht als Staffelchef der Super-Maxi-Sani.

Der Sani, gleich welcher der genannten Kategorien, ist von Natur

aus eine positive, gutmütige, zugängliche und arbeitsfreudige Erscheinung. Durch die wohl berufsbedingte Sensibilität liebt er verständlicherweise keine Art von Zwang. Befehle nimmt er meist nur auf dem Umweg über eine ausladende Diskussion mit Vorgesetzten auf und führt sie gegebenenfalls sogar aus. Von seiner Umwelt angegriffen, in der Form von Drohungen, Schmähungen und unfreundlicher Gesten, baut er einen unüberwindbaren Wall auf. Automatisch ist sein Ohr für Schallwellen dieser äußeren Fehl-Einwirkungen unpassierbar.

Jeder Sani arbeitet, wie oben erwähnt, gerne. Er führt alle ihm übertragenen Aufgaben oft betont unauffällig aus. In Stress-Situationen ist er in seinem Element. Er wirkt dabei meist freundlicher als bei seiner Routinearbeit. Über seinen harten Wachdienst, Unkundige äußern gelegentlich die absurde Meinung, daß der Schlaf des Sani's fester sei, als seine militärische Haltung. Genau so aus der Luft gegriffen ist die Auffassung, daß der Sani lieber schwere Zeltsäcke als Verantwortung trage.

Den spezifistischen Merkmalen für den Außenstehenden gesellen sich noch interne Besonderheiten des Sani's hinzu. Der Sani hat auch seine Probleme. Speziell der Midi-Sani ist in seiner Art einmalig. Er gleicht etwa einem Subalternen: nach oben buckelt er, nach unten tritt er. Die Jungform des Midi-Sani's kann meist noch als leutselig und bisweilen richtig nett zu den Nachkommen bezeichnet werden; denn er ist sich dessen bewußt, daß diese ihn auch noch anders gekannt haben. Jedoch verhärtet sich bald der Kern und die Säure zieht sich zusammen. Er spürt die Härten des Dienstes, wenn ihm häufiger Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen auferlegt wird. Die älteren Midi-Sani's schieben ihm die undankbaren Arbeiten zu, und die Respektlosigkeit der Nachwachsenden ärgert ihn über alle Maßen. Wer kann es ihm für übel nehmen, wenn er mehr und mehr die Vergangenheit abstreift und danach trachtet, wie die anderen Midis zu sein. Mit zu seiner unsympatischsten Aufgabe gehört, beim plötzlichen Erscheinen höchster Dienstgrade sofort den Eindruck emsiger Geschäftigkeit entstehen zu lassen. Die im sonst so monotonen Tagesrhythmus trostlos dahindämmernden Gestalten werden von ihnen in kürzester Zeit in überbeschäftigte und flottierende Sanis verwandelt. Die allgemeine Verkrampfung legt sich erst mit dem Verschwinden der ungebetenen Gäste.

Die Gruppe der Midi-Sanis wird angeführt vom Super-Midi-Sani (Spieß). Er gilt als der Blitzableiter des Super-Maxi-Sani.

Der Maxi-Sani, in seiner einfachsten Form, stellt in der Bundeswehr ein einzigartiges Kuriosum dar. Bestückt mit den Kolbenringen eines Kaleus trägt er in seiner Brust die Würde in seiner Brieftasche den staatlichen Obulus eines Korvettenkapitäns. Der Maxi-Sani leidet unter seinem Zwitter-Dasein. Seinen Kummer er-säuft er zumeist eindrucksvoll mit geistigen Getränken; dabei tritt er nur höchst selten in der Einzahl auf. In geballter Form überwindet er leichter sein unglückliches Dasein.

Als eine besondere Spielart der Natur kann der Maxi-Sani-Gold-zahn angesehen werden. Bedingt durch seine Tätigkeit als Abort für den seelischen Stuhlgang seines Klienten muß er diese außer-ordentliche Belastung durch Aufnahme einer guten Portion Sadis-mus ausgleichen.

Nicht unerwähnt bleiben soll der an der Spitze der Gattung Sani schwebende Super-Maxi-Sani. Im eigenen Bereich stellt er die letz-te Instanz dar. Nach außen hin tanzt der Super-Maxi-Sani gewis-sermaßen auf 3 Hochzeiten. Die hohe Führung der Bw setzte ihm gleich drei Vorgesetzte vor die Nase (truppendienstlich, fach-dienstlich und fachlich). Böse Zungen behaupten, nur so ließe sich ein Super-Sani überhaupt beherrschen. Da er nun von allen 3 Seiten gleichermaßen mit Befehlen, Anweisungen und Dienstpost bombardiert wird, ist er gezwungen, diese Fülle von Dienstoblie-genheiten, im Hinblick auf ihre Bedeutung und Dringlichkeit in 4 Kategorien einzustufen:

- a) bedingt wichtig (gelegentlich zu erledigen)
- b) unwichtig (telefonisch rückgängig zu machen)
- c) besonders unwichtig (zum Papierkorb)
- d) unverschämt (das hohe Niveau des +egmont+ verbietet, den Verwendungszweck anzugeben)

Der Autor hat versucht, etwas Licht in die Geheimnisse um den Herrn Sanitätssoldaten zu bringen. Aus Unsummen von Leserbriefen geht klar hervor, daß die Truppe über diese so wichtigen Eigen-arten und das Seelenleben bisher recht wenig wußte. Im Wettbe-werb um die aufgeklärteste Einheit der Bw soll, unbestätigten Meldungen zufolge, dem MFG 2 der goldene Glacè-Handschuh über-reicht werden.

Dr.med dent Merkel  
Oberstabsarzt

Wo man in Tarp auch wohnt –  
der Weg zu HENSEN lohnt!

*Kaufhaus* **H E N S E N**

Inh. Hans Hensen



**EDEKA**

*die aktive, dynamische und  
moderne Einkaufsstätte  
im Herzen von Tarp*

2391 Tarp, Bahnhofstr. 2  
Postfach 8, Tel. 04638/356

1. 6. 1920



1. 6. 1970

**FACHGESCHÄFT**

*Uhren-Thomsen, Tarp*

Inh.: Hans-Georg Asmussen

TARP • Dorfstraße 13



**CLAUS BECKER**

VW-Vertragswerkstatt

VW-Verkaufsagentur

**ARAL - Tankstelle**

**Eggebek Tel. 04609/237**



# Simulator

( eine Ergänzung zu unserem Artikel aus Heft 10 / 71 )

Die Entwicklung der modernen Flugzeuge und die damit eng verbundene Erweiterung in der elektronischen Ausrüstung führte aus wirtschaftlichen sowie militärischen Überlegungen heraus zu der Forderung nach Flugsimulatoren.

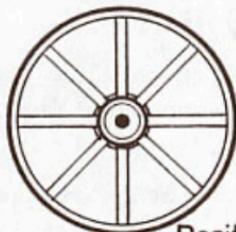
Der F-104 G Flugsimulator wird zu folgenden Aufgaben benutzt:

1. Navigationstraining des Piloten nach Instrumenten-Flug und Radar. Hier können z.B. fehlerhaft arbeitende Navigationsanlagen simuliert werden.
2. Ein möglichst weitgehendes Vertrautmachen mit den korrekten Richtlinien für die Flugnotlagen und Fehler, die bei der F-104 G auftreten können. Der Fluglehrer hat die Möglichkeit etwa zweihundert verschiedene Fehler in das Flugprogramm einzugeben. Hiervon bleibt kein Bauteil ausgenommen. Die Fehler erstrecken sich von der durchgebrannten Glühlampe bis zum stehenden und brennenden Triebwerk. Der Pilot kann hierbei leicht feststellen, wie gut er die „Emergency Procedures“ kennt.
3. Zum Vertiefen der Kenntnisse von Taktik und Richtlinien. Zu deren besseren Überprüfung befinden sich in der Fluglehrer-Console die gleichen Instrumente, wie im Cockpit. Ferner ist eine Flugwegaufzeichnung sowie die Simulation einer GCA Anflugkontrolle vorhanden. Ein Visual-Anflug, wobei dem Piloten auf einer sich vor dem Cockpit befindlichen Leinwand je nach Fluglage die Landebahn eingeblendet wird, ist zur Zeit nicht möglich. Das System, womit auch die Darstellung von Bodenzielen realisierbar ist, wird in dem noch zu errichtenden Simulator-Gebäude wieder installiert.

Die Elektronikindustrie hat große Anstrengungen unternommen, um die Flugsimulatoren zu einem wirklichkeitsgetreuen Ausbildungsinstrument zu machen. Der Flugsimulator ist ein Computer, der so wohl in Digital-, als auch in Analog-Technik arbeitet. Bei unserem Trainer handelt es sich vorwiegend um einen Analog-Rechner.

Trotzdem können diese Einrichtungen die wirklichen Flugerfahrungen niemals völlig ersetzen. Sie können indessen, wenn sie überlegt und fachmännisch benutzt werden, als ausgezeichnetes Zusatztraining für Flugzeugbesatzungen dienen.

Merzenich



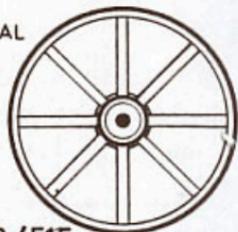
BEHAGLICHE ALTDEUTSCHE RÄUME · SAAL

CLUBZIMMER · GASTZIMMER

**Bauernstube Keelbeck  
TARP**

DORTMUNDER Bier vom Fass

Besitzer : Hans Brodersen , Tel.04638/515



# TREENE

# APOTHEKE

## **Apotheker Carl Frahm**

**Eggebek Kreis Flensburg**

**Telefon 397**

### **in Tarp**

**Rezept Sammelkästen**

**Leerung 5-6 x täglich**

1. Kasten  
**Friseur ROIM**

2. Kasten  
**Ecke FLENSBURGER-DORFSTR.**





# SOMMER, WIND und WEISSE SEGEL

Neue Seeschiffahrtsstraßenordnung ab 1. November 1971

Nicht nur auf den Straßen, auch auf dem Wasser muß es eine Verkehrsordnung geben. Sie ist für alle Benutzer unserer Seeschiffahrtsstraßen verbindlich. Für Berufsschiffer genauso wie für Wassersportler.

Den Wassersportlern werden jetzt dieselben Rechte eingeräumt wie dem Berufsschiffer - aber auch die gleichen Pflichten.

Jeder, der auf Seeschiffahrtsstraßen Wassersport betreibt, soll es so leicht wie möglich haben, sich die Vorschriften und neuen Zeichen einzuprägen.

Am 15. Mai ist die neue Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung im Bundesgesetzblatt Teil I S. 641 verkündet worden, die auf jedem Schiff mitzuführen ist. Sie tritt am 1. November 1971 in Kraft und ersetzt dann nicht nur die gegenwärtig noch geltende Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung, sondern auch die Betriebsordnung für den Nord-Ostsee-Kanal, die Polizeiverordnung über die Ausübung der Tätigkeit als Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal, die Verordnung zum Schutze des Seekabels zwischen Bülk und Leuchtturm Kiel, die Polizeiverordnung über den Verkehr von Motorsportfahrzeugen an den schleswig-holsteinischen Küsten sowie die Verordnung zur Regelung des Verkehrs auf den Wattenfahrwassern zwischen der Ems und westlich des betonnten Fahrwassers der Weser und Außenweser. Darüberhinaus treten an diesem Tage rund 70 schiffahrtspolizeiliche Anordnungen der Wasser- und Schiffahrtsdirektion außer Kraft. Die Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung enthält damit alle Verkehrsregeln, die die Seestraßenordnung ergänzen oder ändern. Sie wird lediglich durch 4 Bekanntmachungen der Wasser- und Schiffahrtsdirektion Aurich, Bremen, Hamburg und Kiel ergänzt, die am gleichen Tage im Bundesanzeiger Nr. 91 veröffentlicht worden sind.

Die Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung enthält erstmalig zwei Anlagen mit bildlichen Darstellungen. In Anlage I sind die Schiffahrts-

zeichen zusammengefaßt, die nur von den Behörden der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes oder von Dritten mit deren Genehmigung gesetzt, entfernt, verlegt oder gegeben werden dürfen und nach Sichtzeichen und Schallsignalen untergegliedert sind. Die Anlage II enthält die Sichtzeichen und Schallsignale, die von Fahrzeugen zusätzlich zur Seestraßenordnung zu führen und zu geben sind.

Der längere Zeitraum zwischen der Verkündung und dem Inkrafttreten der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung ist gewählt worden, damit Schifffahrt und Sportschiffer genügend Zeit haben, sich auf die neue Verkehrsordnung einzustellen.

KKpt Reichelt  
Segeloffizier



## Vergeudete Kraft

In letzter Zeit häufen sich Fälle unnötiger Beschädigung oder Zerstörung von Verkehrs- und Straßenschildern, Laternen Fensterscheiben und Gartenzäunen in und um Tarp, bei denen immer wieder Soldaten beteiligt sind.

Tote Gegenstände also, deren Reparatur oder Neuerstellung für den entweder gefaßten Täter, den Besitzer oder die Gemeinde mit teils erheblichen Kosten verbunden sind.

Es wäre erfreulich, wenn man der allgemeinen Auffassung, daß bei unbekannter Täterschaft Soldaten am Werke waren, entgegentreten könnte, aber leider beweisen die Verkehrsschilder, denen innerhalb des Kasernengeländes immer wieder die "Ohren besäumt" werden, allzuoft das Gegenteil.

Diese Kraftmeierei, so meine ich, kann man nicht mehr einfach mit "Streichen" abtun, denn grober Unfug, Sachbeschädigung und Ruhestörung sind bereits strafbare Handlungen.

Manch einer wird meinen was geht mich die Gemeinde Tarp an. Es ist sowieso "letztes Dorf vor Grenze" und ich habe nur noch ... Tage. Diese Leute wissen sicher nicht wieviel Zeit und Mühe es kostet, ein Straßenschild zu schnitzen oder zu malen, oder einen Jägerzaun auszubessern. Es wäre ihnen sicher auch nicht recht, würde man ihr Eigentum beschädigen oder zerstören.

Btsm Fahlbusch, FF

# haschreport

Gefreiter Stoeck  
Geschwaderstab

Hasch genommen, alles ok.

Der Rausch vorbei, dann sagste ohwe.

Schwer ist Dein Schädel,

so schwer wie Blei,

und außerdem nicht sendefrei.

Später, wenn der Schlaf Dich zu fällen droht,

und Du umkippst, als holte Dich gerade der Tod,

dann fängt die Wirkung erst an zu schrein:

Du träumst von Wiesen und Sonnenschein,

Gespenster siehst Du im weißen Gewand

die tanzen umher, Gott weiß wie verrückt,

Du hast Angst, daß es Dir die Kehle zu drückt.

Wirst Du dann wach, fängst an zu schrein

und denkst:

verflucht, es muß doch ein Ende sein!!

"Nie wieder" schwörst Du - bis zum nächsten Tag.

Der Tag beginnt, der Stoff liegt dort,

Du kämpfst mit Dir, siehst Deine Not,

vor Augen steht der eigene Tod.

Noch ist nichts entschieden, der Geist ist noch Dein,

doch wie lange noch, Du armes Schwein?

Ein Gefühl der Angst umschwebt Dein Gehirn,

Schweiß bricht aus, der Kampf wird schwach -

Minuten später Dein Geist liegt flach.

Da steht das Zeug auf dem Schranke dort,

und ein neuer Joint trägt Dich wieder weit fort.

Bald sitzt Du da, bereust und fluchst -

verdammst den Stoff, von dem Du Dich zu trennen versuchst.

So geht es weiter - tagaus, tagein,

Dein Ehrgeiz verläßt Dich Du armes Schwein!

Bald wirst Du verrecken, so wird es sein -

aus ist es mit Wiesen und Sonnenschein.

Du bist nicht allein, sei dessen gewiß,

denn tausende machen die Mode mit.

Sie leben mit "Stoff" genau wie Du,

bis dann eines Tages der Sargdeckel fällt zu...

# KALTSTART

- Der Winter ist ein rechter Mann, Kernfest und auf die Dauer - so sagte es schon Matthias Claudius. So mancher Kraftfahrer kennt dieses Lied, hat er doch seine eigenen Erfahrungen machen müssen. Hier nun einige Tips, wie wir mit unserem Kraftfahrzeug gut über den Winter kommen können.

Beginnen wir mit der für das Kraftfahrzeug so lebensnotwendigen Batterie.

Die Spannung einer geladenen Batterie muß 2,5 - 2,8 V pro Zelle betragen. Bei verdunsteter Füllflüssigkeit der entladenen Batterie ist nicht Schwefelsäure, sondern destilliertes Wasser nachzufüllen, da die Säure noch auf den Platten sitzt. Die Füllflüssigkeit muß 15 - 20 mm über den Platten stehen.

Springt der Motor beim ersten Startversuch nicht gleich an, so "orgeln" Sie nicht minutenlang herum. Gönnen Sie Ihrer Batterie zwischen den einzelnen Startversuchen eine ausreichende Erholungspause. Vergessen Sie auch nicht, alle anderen Stromverbraucher beim Starten auszuschalten.

Der Beleuchtungseinrichtung an unserem Kraftfahrzeug müssen wir während der dunklen Jahreszeit unsere besondere Aufmerksamkeit schenken.

Im § 17 (1) der StVO heißt es:

"Während der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn die Sichtverhältnisse es sonst erfordern, sind die vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen zu benutzen. Die Beleuchtungseinrichtungen des Kraftfahrzeuges dürfen nicht verdeckt oder verschmutzt sein."

Benutzen können Sie Ihre Lampen nur dann, wenn sie richtig angebracht sind, brennen und ordnungsgemäß eingestellt sind. Ist das nicht der Fall, so gefährden wir nicht nur die anderen Verkehrsteilnehmer, sondern in erster Linie auch uns selbst.

Behindern Nebel, Schneefall oder Regen die Sicht erheblich, dann ist auch am Tage mit Abblendlicht (Fahrlicht) zu fahren. Nur bei solcher Witterung darf der Nebelscheinwerfer eingeschaltet sein. Die Nebelschlußleuchten dürfen Sie nur außerhalb geschlossener Ortschaften benutzen und zwar nur dann, wenn durch den Nebel die Sichtweite weniger als 50 m beträgt.

Fahren Sie ein Kraftfahrzeug mit wassergekühltem Motor, so versäumen Sie nicht, rechtzeitig Frostschutzmittel in's Wasser beimengen zu lassen. Die Frostschutzmittel wie Glysantin, Genantin, Oxantin usw. sind auf Glycerinbasis aufgebaut und verhindern ein Einfrieren Ihres Motors. Das Mischungsverhältnis von Wasser und Frostschutzmittel richtet sich nach der Höhe des Gefrierpunktes. Sie schützen sich bis zu C - 25° bei einem Verhältnis von 60 % Wasser und 40 % Frostschutzmittel. Denken Sie auch an das Wasser in der Scheibenwischenanlage. Eis läßt sich schlecht aus den Düsen auf die Scheiben spritzen!

Reifen, die abgefahren sind, bilden oft die Ursache schwerer Verkehrsunfälle. Von guten Reifen hängt zum großen Teil die Sicherheit der Fahrzeuginsassen ab. Abgesehen davon, daß der Fahrer, der durch schlechte Bereifung einen Unfall herbeiführt, bestraft wird, verlangen die Versicherungsgesellschaften unter Umständen die durch sie gezahlten Schadenssummen zurück.

Im § 36 (2) der StVZO steht: Die Profilrillen oder Einschnitte müssen an jeder Stelle der Lauffläche mindestens 1 mm tief sein. Reicht das wirklich aus?

Wenn Sie im Besitz von Spikes sind, sie dürfen nur in der Zeit vom 15. November bis 30. April verwendet werden, dann denken Sie an die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h.

Übrigens, spielen Sie im Winter auch Panzerfahrer?

Vereiste Scheiben können dem Fahrer eine Bestrafung einbringen, wenn sie so verreist sind, daß er kein ausreichendes Blickfeld, nach vorn und nach beiden Seiten hat. Die Windschutzscheibe taut schneller ab, wenn man bei eingeschalteter Heizung die Sonnenblende herunterklappt.

Werner Nickel  
HptBtsm HKfz



**Verkauf und Kundendienst**  
**ALBERT BAUER**

**Flensburg**

Schleswiger Str.67

Telefon (0461) 7401



# FILM

# vhs

Volkshochschule Schleswig

Königstraße 30 „Die Brücke“

Leitung: Dr. K. H. Hoyer

Tel. 24031, App. 247

## IN DER „BRÜCKE“

# vhs

Kurzspielfilme  
Experimental- und Trickfilme:

### **Knüller aus der Flimmerkiste**

1. Kurzspielfilm

**Das vollelektrische Haus**  
mit Buster Keaton

2. **Experimental- und Trickfilme**  
aus Frankreich und Kanada:

Hen Hop  
Boogie Doodle  
Blinkity Blank  
Münchhausens Abenteuer (einer der ersten  
Trickfilme)

3. **Aus Opas Kintopp:**

Erste Filme, erste Filmvorführungen der  
Brüder Lumière u. a. m.

4. Kurzspielfilm

**Der verrückte Stuhl**

Montag, 29. November, 20.15 Uhr, „Brücke“,

# vhs

Dr. Gerda Hucke, Kiel

### **Leningrad - historisches und modernes Panorama** einer russischen Stadt

Mit Farblichtbildern

Drei Abschnitte in der Geschichte Leningrads:

1. Das alte St. Petersburg
2. Petrograd 1920
3. Leningrad heute

Anschließend Aussprache: Fragen und Antworten

Donnerstag, 18. November, 20.15 Uhr, „Brücke“,  
Königstraße 30

Die 90-Minuten-Farbfilmparade

### **Micky-Maus ganz groß**

Eine tolle Zusammenstellung von Walt Disney's  
weltberühmten Zeichentrickfilmen

Donnerstag, 9. Dezember, 20.15 Uhr, „Brücke“,  
Königstraße 30  
(auch 14.30 und 16.15 Uhr)

\*) Veranstaltung des Schleswiger Schmalfilmclubs  
Veranstalter: VHS Schleswig

Unkostenbeitrag (\* für Sonderveranstaltungen):  
2,- DM (\* 2,50 DM) und 1,- DM (\* 1,50 DM)

# Pokal der Flensburger BSG

Das Hallenhandballturnier der Flensburger Betriebssport Gemeinschaft war für die BSG MFG 2 eine gute Gelegenheit, ihre Neuzugänge in der Mannschaft für die bevorstehende 6. Hallenhandballrunde einzuspielen.

Das Turnier war mit 8 Mannschaften aus Apenrade, Kiel und Flensburg besetzt. Die Ausgeglichenheit der Mannschaften bot für unsere BSG eine Gelegenheit, die eigene Spielstärke zu überprüfen. Die Mannschaften waren in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei das MFG 2 durch die Spiele

MFG 2 : Landessparkasse Kiel 7 : 5

MFG 2 : Uldall Flensburg 9 : 5

und MFG 2 : M. Jürgensen KG 11 : 5

Gruppensieger wurde.

Unser Gegner im Endspiel war die Creditbank AG, ein bekannter Gegner der 5. Hallenhandballrunde, gegen den die BSG MFG 2 noch keine Punkte gewinnen konnte. So sah es auch zu Beginn des Endspiels aus, als unsere Mannschaft schnell 0:2 zurücklag. Aber es gelang der Mannschaft, bis zur Halbzeit auf 4 : 5 heranzukommen,



und trotz einer Zeitsperre das Spiel offen zu halten. In einer packenden 2. Halbzeit konnten wir über 6:6 auf 9:6 in Führung

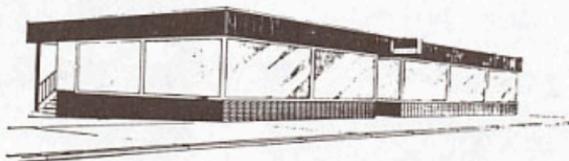
gehen. Die Creditbank versuchte energisch, das Ergebnis zu ihren Gunsten zu verändern. Doch der vorgelegte 3 Tore Vorsprung reichte für unsere Mannschaft dann am Spielende zu einem knappen 9:8 Sieg. Durch den Direktor der Creditbank, Herrn W. Behrens, wurde unserer Mannschaft ein wertvoller Wanderpokal und ein Sparbuch über 50,-- DM überreicht.

Folgende Spieler ermöglichten diesen schönen Erfolg:  
HBtsm Thiem TI, OBtsm Knüfermann T, OBtsm van Hülst TI, z. Zt. Kiel, OBtsm Rhode TE, OBtsm Fritsch TW, Btsm Otruba FF, Btsm Meede TI, OMT Riebe HBV, Gefr Hedenkamp TE, Herr Dittmer TI.

Übrigens: Der 02. Okt. 1971 war ein Samstag!

Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, daß gerade die kleine Handballtruppe auch ihre Freizeit in starkem Maße dem Sport widmet und sogar auf Turnieren in Kiel, Sonderburg und Fredericia zu finden ist.

HBts Thiem TI



In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: TEPPICHBÖDEN · FLIESEN · PVC-BÖDEN · AUSLEGEWARE · In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: WERKZEUGE · MASCHINEN · BAUTEILE · KLEBER · HÖLZER aller Art · HEIMWERKER von AEG · BOSCH · BLACK & DECKER usw.

Möbel und Bastlerbedarf

**Gafert & Co**

2391 TARP Tel. 04638/611-612

# Theaterkritik

Das Nordmark-Landestheater Schleswig brachte als zweites Stück dieser Saison im Soldatenheim Tarp die Komödie "Ein Mädchen in der Suppe von Terence Frisby.

Anscheinend war der Titel für den größten Teil des Tarper Publikums zu indifferent, denn leider war zu wenig Andrang an der Kasse: die überaus niedrigen Eintrittspreise konnten trotzdem nicht genug Zuschauer anlocken.

Was dort jedoch geboten wurde, hätte bestimmt weitere Kreise interessiert! Diese "Klamotte" um den alternden Junggesellen (Peter Mönch) mit seinen "weiblichen" Problemen war zwar nichts weltbewegend Neues, doch stellte sich auf der Bühne ein frivoles Treiben in Wohnzimmer, Schlafraum und Küche dar, das, wenn auch nicht gerade anregend, doch immerhin unterhaltsam und nicht ohne Pointen war. So konnte Marion (R. Brunöhler) mit entwaffnender Ehrlichkeit und unkonventionellen Reaktionen das Publikum immer wieder zum Lachen bringen. Und der Fernseh-Star - Koch charakterisierte sich am deutlichsten im letzten Satz des Stückes, als er seinem Spiegelbild zurief: "Gott, bist du schön!" Den Kontrast dazu verkörpert sein Freund (Hinrich Löffler), dessen Rolle als braver Ehemann und Vater die heile Welt aufzeigte.

Alles in allem war es eine unterhaltsame Sache, nicht allzu viel Niveau, aber lebendiges Theater und damit eine interessante Abwechslung, wo uns doch ansonsten fast alles frei Haus geliefert wird. Die Schauspieler konnten sich auf der engen Bühne des Soldatenheimes recht gut präsentieren, obwohl ein volleres Haus sie wahrscheinlich mehr angespornt hätte.

-gh-

AM FREITAG, DEN 26. NOVEMBER UM 20.00 UHR

GASTSPIEL DES

NORDMARK-LANDESTHEATER SCHLESWIG

FRIEDRICH SCHILLER

## **KABALE UND LIEBE**

Mitwirkende: C.Giesecke, C.Klug, B.Reimers, K.Wagner, Poul Frederiksen, T.Graschberger, G.Mildenstrey, P.mönch, H. Leiser, H.Löffler.

IM SOLDATENHEIM TARP



# Flensburger Pils

aus Deutschlands nördlichster Braustätte

## Sauna am Stadtpark

früher Holm-Bad

W. SÖLTER  
Staatl. geprüfter Masseur  
Med. Bademeister

Die Sauna ist geöffnet für

Herren: Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend

Frauen: Montag und Mittwoch  
Ehepaare: Freitag



239 FLENSBURG · MARIENSTRASSE 61 · TELEFON 22655

## Heinrich Chr. Asmussen

2384 EGGBEK - Mühle Tel. 04609/355

Mühlen - Silobetrieb - Landhandel



Kohlen - Heizöl - Torfmull  
Grillkohle - Dünger - etc.



# im Blickpunkt :

## Woche der Wehrbetreuung

Das Marinefliegergeschwader 2 lädt zu einer Veranstaltung, die unter dem Titel "Woche der Wehrbetreuung" vom 26. November bis 4. Dezember 1971 im Soldatenheim durchgeführt wird. In den Räumen des Soldatenheims wird während dieser Zeit eine Vielfalt von Freizeitarbeiten ausgestellt.

### P R O G R A M M

Freitag	26.11.	11.00 Uhr	Eröffnung
		20.00 Uhr	Nordmark-Landestheater Schleswig (Kabale und Liebe)
Sonnabend	27.11.	20.00 Uhr	Geschwaderoffene Kegelmeisterschaft
Sonntag	28.11.	11.00 Uhr	Frühschoppen mit KKpt Maurer (Betreuung u. Öffentlichkeitsarbeit)
		20.00 Uhr	Fortsetzung der Kegelmeisterschaft
Montag	29.11.	15.30 Uhr	Damenstammtisch mit Pastor Saal (Soldatenfamilie u. Mil. Seelsorger)
		15.30 Uhr	Filmvorführung für Kinder
		20.00 Uhr	Abschluß der Kegelmeisterschaft
Dienstag	30.11.	20.00 Uhr	Unterhaltungsfilm f. Erwachsene (Prädikat: besonders wertvoll)
Mittwoch	1.12.	20.00 Uhr	Vortrag: Prof. Zotschew, Kiel (Weltwirtschaft)
Donnerstag	2.12.	15.30 Uhr	Damenkaffee mit Bgmstr Baack (Tarps Entwicklung)
		15.30 Uhr	Kasperletheater für Kinder
Freitag	3.12.		letzter Ausstellungstag
		20.00 Uhr	DIA-Vortrag mit H.W. Langholz, Flbg. (bi uns to hus) Der Vortrag wird hochdeutsch gehalten.
Sonnabend	4.12.	20.00 Uhr	Großer "Bunter Abend" Prämierung/Siegerehrung/Tombola und Tanz bis ?????

In der Tombola sind beachtliche Preise zu gewinnen. Der Reinerlös ist ausschließlich für das Hilfswerk Sorgenkind bestimmt.

# BEIM AUFRÄUMEN

Der Herbststellenwechsel bringt auch mich einmal wieder in den Genuß der beständigsten fiskalischen Fürsorgemaßnahme, die unser-einen mit schöner Regelmäßigkeit vor dem Absinken in das lokale Establishment bewahrt. Es ist, wenn ich richtig mitgezählt habe, meine 15. Versetzung. Die Zahl entspricht ziemlich genau der Zahl meiner Dienstjahre. Für manchen Arbeitgeber wäre das keine Empfehlung. Meiner ist da anderer Ansicht. Der nächste Schreibtisch ist mir sicher.

A propos, ich habe meinen alten aufgeräumt und dabei so mancherlei Unerledigtes gefunden. Unter anderem das Schreiben, mit dem die Redaktion des "+egmont+" am 20. Mai 1970 mir das erste Exemplar übersandte in der Hoffnung, "daß Sie es mit Freude lesen werden und auch an den zukünftigen Heften Spaß haben, die Ihnen monatlich zugestellt werden sollen."

Daß dieses Schreiben bis heute nicht beantwortet wurde, darf die Redaktion getrost unter "Erfahrungen mit dem menschlichen Trägheitsmoment in höheren Kommandostäben" verbuchen.

Heute jedoch möchte ich allen Ihren Mitarbeitern bestätigen, daß ich jede Ausgabe des "+egmont+" in der Tat mit Freude gelesen habe, nicht zuletzt wegen der frischen und freien Art, in der bestimmte Themen angefaßt und bis zum Rand eines handfesten Zeitungsskandals durchdiskutiert wurden. Der Wille und die Fähigkeit, unter Beachtung der Regeln den gegebenen Spielraum voll zu nutzen, gehören zu den wesentlichen Grundlagen für eine gute Zeitung.

Der Redaktion von "+egmont+" ist es immerhin über 1 1/2 Jahre in erstaunlicher Weise gelungen, das Interesse an der Mitarbeit in ausreichendem Umfang über längere Zeit sicherzustellen. Ich kann ihr daher nichts Besseres wünschen, als daß ihr dies auch weiterhin gelingen möge, zur Freude ihres Geschwaders und zum Trost für die, die den Schleudersitz gegen einen Stabssessel eintauschen mußten. Ich freue mich darauf, "+egmont+" auch auf meinem nächsten Schreibtisch wieder vorzufinden.

Alsdann - bis spätestens zum nächsten Aufräumen.

F. Remde

# FECHTMEISTERSCHAFT



Der Schirmherr der Fechtmeisterschaften, Flottillenadmiral Luther, überreicht der siegreichen Degenmannschaft vom Heer die Urkunden. (Vorne links Juniorenweltmeister Harald Hein)

Den 1. Preis im Säbelfechten holte sich die Mannschaft der Luftwaffe, die zwei Mitglieder der deutschen Vertretung der letzten Weltmeisterschaft in ihren Reihen hatte. Diese Mannschaft holte sich die Vizemeisterschaft bei den diesjährigen CISM Veranstaltungen in Schweden.



Noch einmal die beste Degenmannschaft, die Mannschaft des Heeres. Weltmeister Harald Hein ist der 2. von rechts.

Die beiden Mannschaften der Marine:  
Obere Reihe Marine I von links:  
 Firley, Wieland, Hölzerkopf, Holsa  
Untere Reihe Marine II von links:  
 Meyer, Bieler, Haeger, Bunke



Vom 13. bis 15. Oktober diesen Jahres war die Turnhalle des Geschwaders Schauplatz einer bis dahin noch nie dagewesenen Veranstaltung. In ihr fanden an den ersten beiden Tagen die Marinefechtmeisterschaften statt. Es wurden die besten Einzelfechter im Degen-, Säbel- und Florettfechten und die besten Mannschaften im Degenfechten ermittelt. Dreißig Sportler waren dem Aufruf nach Tarp gefolgt, um Sieg und Lorbeer zu erringen. Schon der erste Tag endete mit Überraschungen. Btsm Firley, Landesmeister und absolut Favorit der ersten beiden Tage kam sowohl im Florett- als auch im Säbelfechten nur unter "ferner liefen". Sieger wurden LtzS Burk vor Matr. Wieland und Omt d.R. Bieler vor KKpt Hölzerkopf.

Erst am zweiten Tag, in seiner Spezialdisziplin, dem Degenfechten, konnte Btsm Firley überzeugen, indem er alle 25 Gefechte gewann. 2. Matr. Wieland vor LtzS Haeger. Im Mannschaftswettbewerb konnten die Marineflieger ihren letzten Erfolg nicht wiederholen. Diesmal wurden sie nur 2. hinter der Mannschaft Marineschule I.

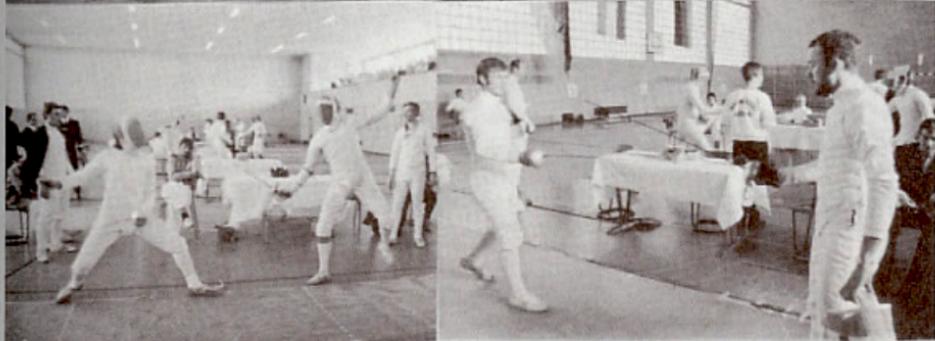
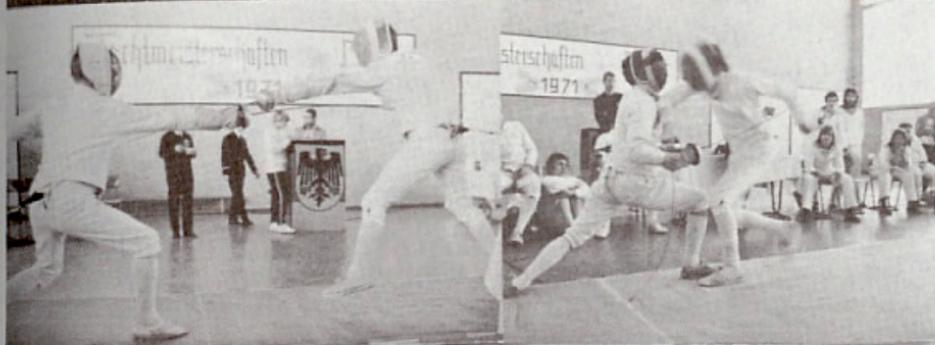
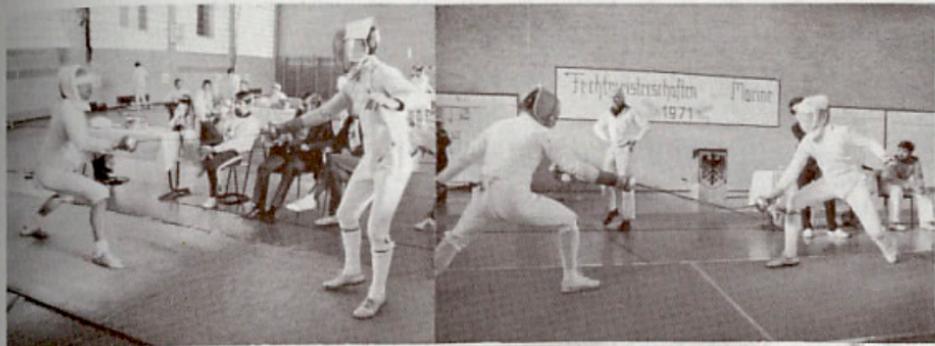
Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Freitag. Über 50 Sportler, unter ihnen Juniorenweltmeister Harald Hein, moderner Fünfkampfmeister, Hptm Ziganki, die komplette CISM - Mannschaft im Säbelfechten mit Wolniakowski, Convets, Boch, Key. Die beiden Erstgenannten dürften nächstes Jahr auch in München dabeisein, denn sie waren bei den letzten Weltmeisterschaften in Wien und errangen den 5. Platz für Deutschland.

Eigentlich gingen die beiden Mannschaften der Marine nur als krasse Außenseiter in diesen Mannschaftsvergleichswettkampf von Mannschaften von Heer, Luftwaffe, Sportschule Warendorf.

Um so überraschender scheinen die Ergebnisse. Sie konnten drei zweite und einen dritten Platz belegen. Die Mannschaften des Heeres siegten im Degen- und Florettfechten, die der Luftwaffe siegte im Säbelfechten. Der Grund für das gute Abschneiden der Marine lag wohl darin begründet, daß beide Mannschaften in sich geschlossener waren als ihre Konkurrenten. Es waren Mannschaften ohne Stars, aber auch ohne Ausfälle.

Abschließend muß natürlich die gute Organisation erwähnt werden, ebenso wie die aufopfernde Arbeit von HBtsm Schneider und seinen Mannen. Solche Veranstaltungen gibt es leider viel zu selten.

-vasi-



**Wo ist Ihr Zuhause?  
Zwischen Flensburg und Schleswig?  
Wo erfüllen Sie sich Ihre Wünsche?**

**Natürlich im Kaufhaus**

Ihr Vorteil -  
täglich  
unser Ansporn



**Peter Schultz · Eggebek**

# Musikhaus Becker

Ihr Fachgeschäft für : Radio - Fernsehen - Stereo -  
in Musikinstrumente aller Art  
FLENSBURG Große Straße 22 Schallplatten - Noten

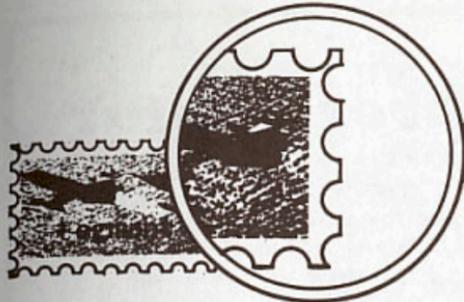
**Es**

**liefert preiswert zu jeder Zeit**

**KOHLLEN · HEIZÖL · DÜNGEMITTEL**

## **Max Karstens**

**TARP      Bahnhofstr. 4      Tel. 04638 300**



briefmarken

neuausgaben

1971

Sonderpostwertzeichen „100 Jahre Materialprüfung  
in Berlin 1871 - 1971“ der Landespostdirektion  
Berlin.



Ausgabetag: 26. Oktober 1971

Im Jahre 1871 wurde auf Verfügung der Preußischen Staatsregierung in Lichterfelde bei Berlin eine Materialprüfungsstelle errichtet, aus der sich die heutige Bundesanstalt für Materialprüfung entwickelte. Zum 100 jährigen Bestehen dieser für Staat und Wirtschaft bedeutsamen Einrichtung

gibt die Landespostdirektion Berlin dieses Sonderpostwertzeichen heraus.

-----

BERATUNG  
für den  
ANFÄNGER

*Hans Fröhlich*

Briefmarkenhandlung

239 FLENSBURG

Rote Str. 32-34 Tel. 0461-22352

- ALBEN ·
- EINSTECKBÜCHER ·
- PINZETTEN ·
- NEUHEITENDIENST ·
- NACHTRÄGE ·



Weihnachtsmarken 1971

Im Rahmen der Wohlfahrtsmarken mit Zuschlägen zugunsten der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege erscheinen diese Marken am: 11. November 1971. -Th-



Haben Sie noch keinen

## **Führerschein?**

Wir garantieren sorgfältigste Ausbildung  
zu guten Kfz-Führern.

Unsere Fahrschulen liegen zentral,  
modernste Fahrzeuge stehen für Sie bereit.  
Mercedes 200 · BMW 1600 · VW 1300 ·  
Renault-Automatik · Heinkelroller

Besuchen Sie uns unverbindlich

### **Flensburg**

Große Straße 69 Tel. 27376

MÜRWIK Schottweg 40 Tel. 35888

### **Tarp**

Stapelholmer Weg 13 • Telefon 0 46 38 / 3 15

## **Fahrschule Rudolf Tessmann**

**AUTOSCHILDER**  
liefert:

**JOH. HINRICHSEN JUN.**

nur Munketoft 1b gegenüber v. Th. Hoffmann

Tel. 0461/23455 — SOLDATEN-RABATT!!!



**Mau + Andresen**  
in Flensburg  
„das“ Modezentrum  
für die Dame!



# kurz informiert

## OLYMPIA TEST '71

In einem Fernschreiben an alle betroffenen Dienststellen, drückte Admiral Dingeldein, Kommandeur Marineteil Ostsee, allen Soldaten und Zivilbediensteten, die an der Ausrichtung der olympischen Testregatten im August/September dieses Jahres teilhatten, seinen Dank und seine Anerkennung aus. Gleichzeitig empfahl er, den "unermüdlichen, 14 Tage währenden Einsatz" mit Sonderurlaub zu belohnen. OltzS Wulf Beeck und Btsm Klaus-Dieter Feix, beide F1, wurden daraufhin 3 Tage Sonderurlaub gewährt.

## SOLDATENHILFSWERKSAMMLUNG

Die diesjährige Sammlung erbrachte im Marinefliegerbereich insgesamt 5.527,81 DM. In einem Dankschreiben an die unterstellten Einheiten würdigt Flottillenadmiral Luther das Ergebnis: " Sie sind damit einer unserer vornehmsten Pflichten nachgekommen, der Pflicht zur Kameradschaft!"

Und KzS Otto dankt allen Geschwaderangehörigen, die zu diesem guten Ergebnis 1.524,09 DM beitragen konnten.

## NEUARTIGER GOTTESDIENST

Unter dem Motto: "Jugend-Kirche-Neue Wege" findet am Mittwoch, den 24. November um 19.30 Uhr in der Kirche in Tarp ein Diskussionsgottesdienst statt. Jugendliche aus Tarp, Eggebek, Frörup, Oeversee und Umgebung richten diesen Abend aus.

## AUSSTELLUNG IM SOLDATENHEIM

Zu der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung am 26.11. um 11 Uhr werden der Kommandeur der Marinefliegerdivision, Flottillenadmiral Luther, sowie der Landesgeschäftsführer der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Soldaten (EAS), Kapitän zur See a. D. Cohanß teilnehmen.

## MUSIKSHOP

Das Musikshop befindet sich jetzt im Soldatenheim! Interessenten melden sich bitte bei HG Ruda, F1, App. 535

# programm

## „Orpheum“- Lichtspiele

Inhaber: Franz Serry Winkler

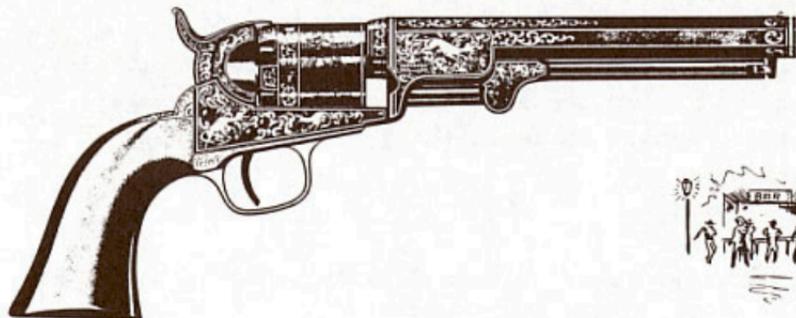
FLENSBURG, Südergraben 15

Telefon (0461) 2 29 08



Montag	8.11.	Und Sanatana tötet sie alle
Mittwoch	10.11.	Die nackte Gräfin
Freitag	12.11.	Addios Sabata
Montag	15.11.	Charley Brown und seine Spießgesellen
Mittwoch	17.11.	Der Todesschrei der Hexen
Freitag	19.11.	Leise weht der Wind des Todes
Montag	22.11.	Hausfrauenreport
Montag	24.11.	Voyou
Freitag	26.11.	Kelly der Bandit
Montag	29.11.	TRASH

Änderungen vorbehalten





Montag	8.11.		keine Vorstellung
		20 00	Theaterklausur: Lesung für den Verein der Theaterfreunde
Dienstag	9.11.	20 00	Das Wintermärchen
Mittwoch	10.11.	20 00	So eine Liebe
Donnerstag	11.11.	20 00	Der Mensch, das Tier und die Tugend -Premiere-Studio-
		20 00	Deutsches Haus: Dat Horoskop-NDB- (Flensburger Frauenverein)
Samstag	13.11.	20 00	Tschau
Sonntag	14.11.	20 00	Die Macht des Schicksals
Donnerstag	18.11.	20 00	Zar und Zimmermann
Freitag	19.11.	15 00	Tschau
		20 00	Tschau
Samstag	20.11.	20 00	Gastspiel Odense Theater: Den politiske kandstøber
Sonntag	21.11.	20 00	Die Macht des Schicksals
Dienstag	23.11.	20 00	Hallo, Dolly! (Premiere)
Mittwoch	24.11.	20 00	Zar und Zimmermann
		20 00	NDB in Sonderburg: Kiek mal wedder in
Donnerstag	25.11.	20 00	Hadersleben: Der Vetter aus Dingsda
Freitag	26.11.	20 00	Hallo, Dolly!
Samstag	27.11.	16 00	Die Bremer Stadtmusikanten (Premiere) (Das Musical von Otto Panino und seiner Band)
		20 00	Dat Horoskop
Sonntag	28.11.	20 00	Der Mensch, das Tier und die Tugend
Dienstag	30.11.	20 00	Ein Blick von der Brücke.





**Versetzung?**

**Umzug?**

Legen Sie Ihren Umzug in **fachgerechte** Hände. Wir sorgen für einen sicheren Transport nach jedem gewünschten Ort: Inland, Ausland und auch Seeverpackung und Lagerung.

Unser **Umzugsberater** steht für einen unverbindlichen Besuch bereit. Fordern Sie ihn bitte rechtzeitig an.

**H. CHR. PETERSEN · FLENSBURG**

Wilhelmstr. 6 · Telefon 0461/7270



**ELBSCHLOSS**

*ein gepflegtes Bier*



**ELBSCHLOSS - BRAUEREI  
HAMBURG**

**NIEDERLAGE FLENSBURG**

**TEL.: 9579 und 9570**

# Sachen gibt's

Bestandserhebung über die effektiven Arbeitskräfte in der Bundesrepublik

Die Bevölkerungszahl der BRD beträgt	60 000 000
Davon sind über 65 Jahre	20 000 000
<u>- es verbleiben zum arbeiten</u>	<u>40 000 000</u>
Davon sind unter 21 Jahre	20 000 000
<u>es verbleiben zum arbeiten</u>	<u>20 000 000</u>
Davon bei den Regierungen angest. Beamte	5 400 000
<u>es verbleiben zum arbeiten</u>	<u>14 600 000</u>
Davon bei der Bundeswehr, Polizei u. BGS	1 200 000
<u>es verbleiben zum arbeiten</u>	<u>13 400 000</u>
Davon hauptamtliche Aufsichtsratsmitglieder und Gewerkschaftsfunktionäre	3 200 000
<u>es verbleiben zum arbeiten</u>	<u>10 200 000</u>
Davon bei Kirchen u. Parteien angestellt, einschließlich in Klöstern und Schulen	2 200 000
<u>es verbleiben zum arbeiten nur noch</u>	<u>8 000 000</u>
Davon ständig im Urlaub, Krankenhäusern Sanatorien und im Ausland	4 800 000
<u>bleiben übrig zum arbeiten</u>	<u>3 200 000</u>
Davon sitzen ständig in Arrest, Gefängnissen, Zuchthäusern und anderen Bewahranstalten	1 100 000
<u>damit verbleiben zum arbeiten</u>	<u>2 100 000</u>
Davon sind Wirte, Zigeuner, Gebrauchtwagen - und Pferdehändler und andere Gauner	2 000 000
<u>verbleiben zum arbeiten</u>	<u>100 000</u>
Davon sind Stadt- und Landstreicher, herumtreibende Lumpen und Gammler	99 998
<u>es verbleiben effektive Arbeitskräfte</u>	<u>2</u>

nämlich Du und ich; und wir haben unter diesen Umständen  
auch keine Lust mehr!





# rätselhaft

"Lieber Egmont!

Mit dem Rätsel in der Ausgabe 9/71 hast Du uns schon ganz schön irregeführt. Die "Scheibe Brot" war auch für mich ein "Schwamm". Und nun die Ausgabe 10/71; wahrlich eine "harte Nuß". Vielleicht ist unter all unseren Rateversuchen: Rad, Schiene, Gasbackofen, des Rätsels Lösung? Oder stellt die Abbildung einen Ausschnitt eines Reibeisens dar?

Wir warten, übrigens nicht nur des Rätsels wegen, auf die nächste Ausgabe des Egmont und damit auf des Rätsels Lösung."

Dieser nette Brief einer verzweifelten +egmont+ - Raterin zeigt deutlich, daß die früher so einfachen Rätselbilder, über die oft gelächelt wurde, heute echte Schwierigkeiten bereiten. Aber trotzdem ist die Antwort "Reibeisen" richtig. Und da keine weiteren Einsendungen vorliegen, geht der einzige Preis von DM 20,- an:

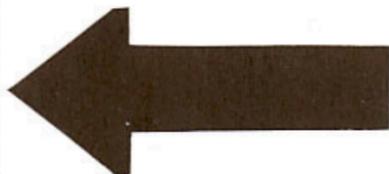
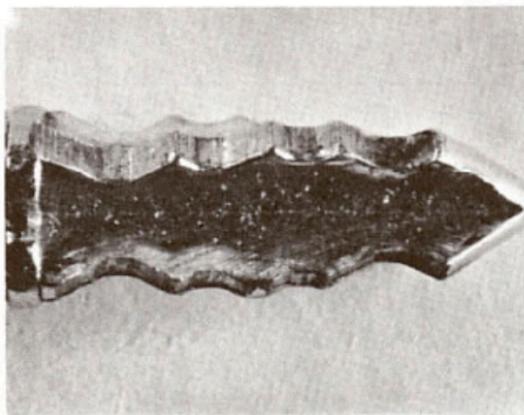
Frau B. Petersen, Stab F

Herzlichen Glückwunsch!

Um aber wieder größere Beteiligung zu erreichen, haben wir diesmal eine leichte Aufgabe gestellt. Was zeigt dieses Foto?

Senden Sie Ihre Lösungen bitte bis zum 24. November an +egmont+, damit Sie an der Auslosung der drei Preise über 20,-, 10,-, und 5,- DM teilnehmen können.

Viel Spaß beim Raten!



# Neue Sprüche & Schmacks



„Ich glaube, Klein-Erna, du weißt gar nicht, warum die Küken aus den Eiern kommen?“  
„Doch, weil sie man Angst haben, daß sie sonst mitgekocht werden!“

„Ja, Emil, wat sehen denn meine entzündeten Oojen, du als leidenschaftlicher Vegetarier ißt Hasenbraten?“  
„Beruhige dir mal, det is reine Rache. Die Kerle fressen mir den janzon Kohl weg, und nun fresse ick den Nachwuchs uff!“

Der Schriftsteller trifft den Kritiker. „Ah“, faucht der Autor erbozt. „Sie sind also der Mann, der meinen neuen Roman so schlechtmachet hat?“  
„Wieso ich?“ fragt der Kritiker. „Ich habe ihn doch nicht geschrieben.“

Ein biederer Schwabe ging im Park spazieren. Da traf er einen herausgeputzten jungen Mann, der hochnäsigt mit einem Hund undefinierbarer Rasse daherstolztierte.  
„Was ist das denn für eine Rasse?“ fragte der Schwabe interessiert.

Der junge Geck antwortete unhöflich: „Das ist eine Kreuzung zwischen einem Affen und einem Schwaben!“  
„So? Dann ist der Hund ja mit uns beiden verwandt!“

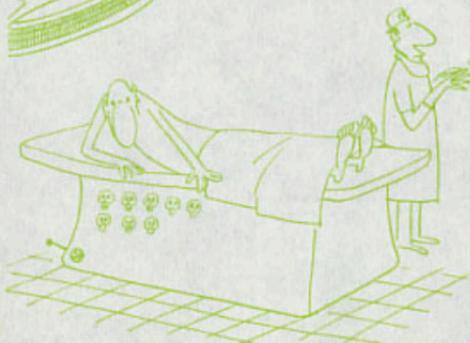
Die Kinder sollen in der Schule einen Aufsatz zu dem Thema „Die Bescherung“ schreiben. Der Aufsatz des kleinen Fritzens besteht nur aus einem einzigen Wort: „Ausgeblieben.“  
„Was soll das denn bedeuten?“ fragt der Lehrer erstaunt.

„Ja, das war so“, erzählt Fritzen. „Meine Schwester kam gestern abend heulend nach Hause und sagte zu meiner Mutter: ‚Ausgeblieben.‘ Da sagte meine Mutter: ‚Das ist aber eine schöne Bescherung!‘“

Ein Negerehepaar bekommt ein Kind. Aber das Kind ist weiß. Sofort geht der aufgebraute Mann zum Mediziner.

Der sagt: „Das ist ganz einfach. Es ist Licht mit hineingekommen.“

Die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern



„Du böser Hund“

*Eilen hilft nicht;  
Zur rechten Zeit fortgehn,  
das ist die Hauptsache!*

Frau Krause kommt zum Hauptmann und bittet darum, ihren Sohn ins Zivilleben zu entlassen.

„Das wird wohl nicht gehen, liebe Frau“, sagt der Hauptmann lächelnd. „Wir sind doch alle Soldaten – warum soll ihr Sohn es nicht sein?“

Da meint Frau Krause ganz unbefangen: „Nun ja, Herr Hauptmann, Sie haben ja auch nichts weiter gelernt, aber mein Manfred, der ist gelernter Bäcker!“

Schäl ist schwer erkrankt, bestellte Tünnens an sein Bett und gibt ihm seinen letzten Willen kund.

„Un dann schreibste am Schluß von dem Testament, dat en Orchester an meinem Grabe spiele soll.“

„Dat tu ich, liebe Schäl, un wat möchste höre?“

Ein Baby, das erst vor wenigen Augenblicken das Licht der Welt erblickt hat, lacht und lacht und lacht. Den Krankenschwestern ist dies unerklärlich. Schließlich stellt die Mutter fest, daß das Baby dauernd die rechte Hand zu einer Faust geschlossen hat, Als sie das Händchen öffnet, macht sie eine erstaunliche Entdeckung: Da lag eine Antibaby-Pille.

Ein Kannibalen-Ehepaar sitzt beim Abendessen. Sagt der Mann: „Wirklich, ich kann deine Schwester nicht ausstehen!“

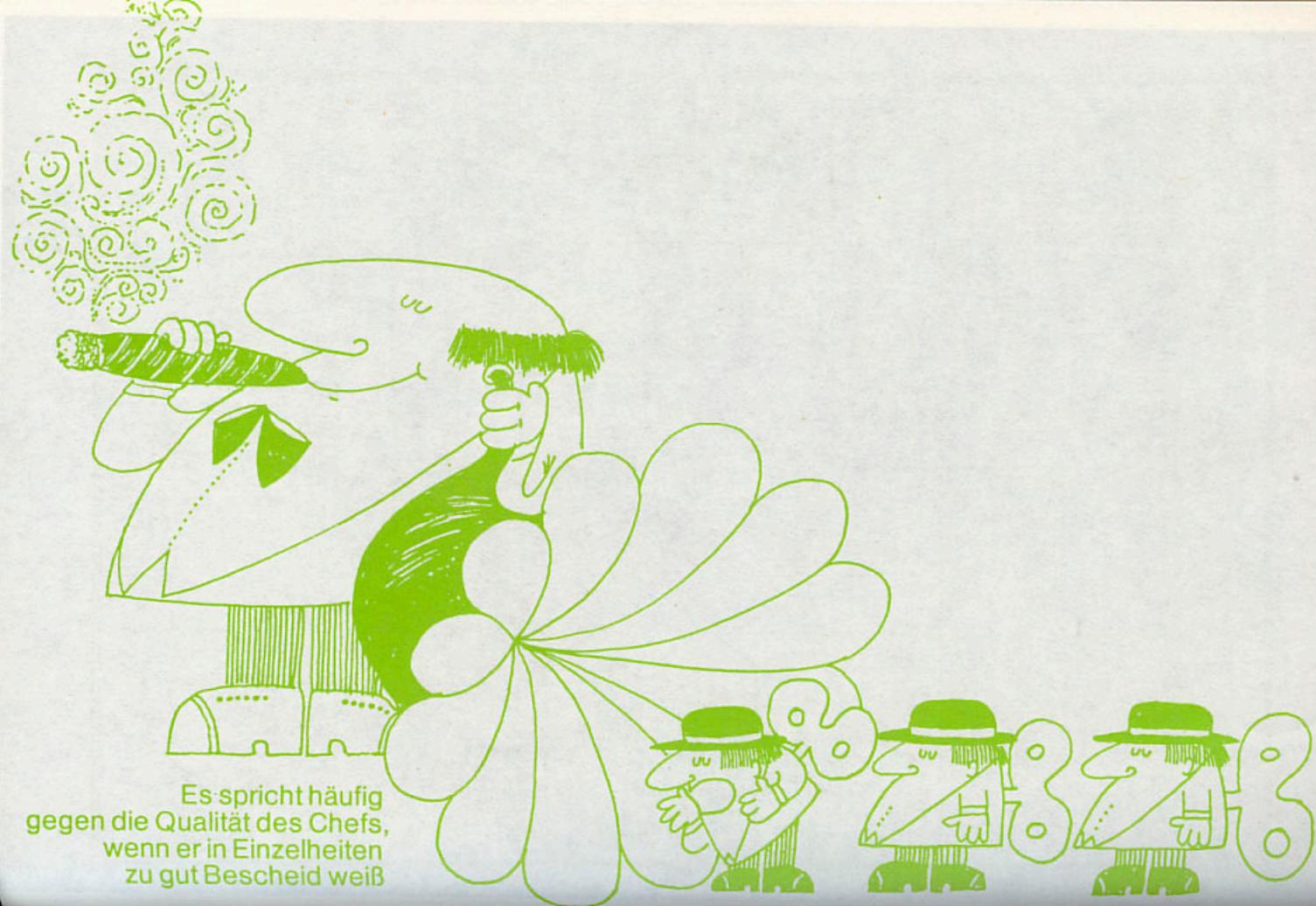
Meint die Frau achselzuckend: „Dann iß halt nur die Nudeln!“

Entschuldigen Sie, Herr Doktor, daß ich Sie auf dieser Party sozusagen dienstlich anspreche, aber ich bin ganz verzweifelt.“

„Was gibt es denn, gnädige Frau?“

„Mein Sohn macht sich aus – aus – aus Schmutz kleine Kuchen, und die ißt er auf.“  
„Ach, gnädige Frau, das ist nicht weiter schlimm, das kommt doch bei Kindern öfter vor.“

„Na, ich weiß nicht, Herr Doktor. Ich finde es jedenfalls sehr unappetitlich und seine Frau auch.“



Es spricht häufig  
gegen die Qualität des Chefs,  
wenn er in Einzelheiten  
zu gut Bescheid weiß

# TEXTIL-BORNHÖFT

Sörup: Bismarckstr. 1 (04635) **154**

Tarp: Hashauweg 18 (04638) **644**

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte  
im Landkreis Flensburg

**Es geht  
um mehr  
als um  
624 DM**

Es geht um  
Vermögensbildung  
plus Sicherheit  
für die Familie  
und den eigenen  
Lebensabend.

Für alle Auskünfte im Rahmen des 3. Vermögens-  
bildungsgesetzes stehe ich Ihnen zur Verfügung.  
Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach an.

**ROLAND WERTT**

2391 Tarp

Flensburger Straße 5



hoffentlich **ALLIANZ** versichert

# **Der Vorderradantrieb des Renault 16: Unser Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Aber nur einer von vielen.**

**RENAULT**  **16**

**Modell 1971**

Mit neuem stärkeren Motor  
1565 ccm, 65 DIN-PS  
Vorderradantrieb  
Variabler Innenraum



Preis: ab DM 7.995,- a.W.

## **Am besten selber testen!**

**Verkauf und Kundendienst**

**Renault-Verkaufsgesellschaft**

**Flensburg mbH**

Neustadt 17 - Telefon (0461) 7408

**In der Bundesrepublik gibt es über 1400 Renault-Service-Stationen**